

Aus dem Werkausschuss

Am 26.04.2017 fand in Jünkerath, im Sitzungssaal Rathaus, unter Vorsitz von Bürgermeisterin Diane Schmitz eine öffentliche Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Auftragsvergabe über die Lieferung von 2 Tauchmotor-Rührwerken für die Kläranlage Obere Kyll

Sachverhalt:

Die beiden vorhandenen Tauchmotor-Rührwerke in den Schlamm-Stapelbehältern in der Kläranlage Obere Kyll sollen ausgetauscht werden. Diese Rührwerke der Firma Flyght wurden im Jahre 1989 eingebaut und müssen infolge Alterung und Verschleiß durch neue ersetzt werden.

Es wurden 3 Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt. Die Anbieter waren vor Ort und haben auf Basis der vorhandenen Bemessungsgrundlagen (Durchmesser, Schlammspiegelhöhe, Trockensubstanzgehalt) jeweils ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Anbieter ist die Firma Xylem Water Solutions Deutschland GmbH, Bayernstr. 11, 30855 Langenhagen, mit einer Auftragssumme in Höhe von 12.728,24 € brutto.

Die Firma Xylem Water Solutions hat die Firma Flyght-Pumpen GmbH übernommen und das Angebot beinhaltet ein Flyght-Tauchmotor-Rührwerk. Als ein solches Nachfolgemodell des vorhandenen Flyght-Rührwerkes ist die Installation und Montage, die in Eigenleistung erfolgen wird, durch den Umbausatz an das vorhandene Gestänge einfach zu bewerkstelligen.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, zwei Tauchmotor-Rührwerke entsprechend dem Angebot der Firma Xylem Water Solutions Deutschland GmbH, Bayernstr. 11, 30855 Langenhagen, vom 08.03.2017 über eine Angebotssumme in Höhe von 12.728,24 €, zu beschaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel stehen im Vermögensplan 2017 zur Verfügung.

Auftragsvergabe für die Erneuerung der Zufahrt zu der Kläranlage Obere Kyll in Lissendorf

Sachverhalt:

Gemäß dem Beschluss des Werkausschusses vom 14.02.2017 wurden die Bauarbeiten zum Umbau der Zuwegung zu der Kläranlage in Lissendorf im Bereich des ehemaligen Bahndammes öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt 10 Firmen haben Angebotsunterlagen angefordert. Zur Submission am 13.04.2017 haben 6 Angebote vorgelegen, die von dem beauftragten Ingenieurbüro Hydrodat GbR, Bitburg, rechnerisch und fachtechnisch geprüft wurden.

Das Ergebnis der Ausschreibung stellt sich wie folgt dar:

Bieter Nr. 1	124.474,75 € (inkl. 3 % Nachlass)
Bieter Nr. 2	149.350,63 €
Bieter Nr. 3	170.023,75 €
Bieter Nr. 4	172.614,26 €
Bieter Nr. 5	173.624,12 €
Bieter Nr. 6	181.082,35 €

Günstigster Bieter ist die Firma Backes Bau und Transporte GmbH, Auf Zimmers 17, 54589 Stadtkyll, geblieben.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für den Umbau der Zufahrt zur Kläranlage Obere Kyll in Lissendorf am ehemaligen Bahndamm an die mindestfordernde Firma Backes Bau und Transporte GmbH, Auf Zimmers 17, 54589 Stadtkyll, auf der Grundlage des Angebots vom 12.04.2017 über eine Angebotssumme in Höhe von 124.474,75 €, zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Haushaltsmittel wurden bereits über den Wirtschaftsplan 2015 eingestellt.

Auftragsvergabe über die Beschaffung eines LKW mit Ladekrans für den Bauhof

Sachverhalt:

Der vorhandene MAN-LKW mit dem Kennzeichen DAU – 6029, Erstzulassung 1993, soll durch einen gebrauchtes, neueres Fahrzeug mit Ladekran ersetzt werden. Auch der andere LKW Iveco, Erstzulassung 2007, soll abgehen. Geplant ist, zur Werkausschusssitzung ein/mehrere Angebot(e) über ein entsprechendes Fahrzeug vorzulegen, über das dann entschieden werden kann.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, in Abstimmung mit der Bürgermeisterin, dem Werkleiter und den Bauhofmitarbeitern einen entsprechenden LKW zu beschaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Vermögensplans 2017.

Auftragsvergabe für eine Ergänzungsstudie zur Klärschlammwässerung

Sachverhalt:

In der Werkausschusssitzung am 14.02.2017 wurde die Studie „Zukünftige Behandlung und Verwertung der Klärschlämme in der Region Trier“ durch das Ingenieurbüro Berg & Partner GmbH, Aachen, vorgestellt. Ergänzend zu dieser Studie soll die dezentrale Klärschlammwässerung in den geplanten Schlammbehandlungszentren mittels mobilen Aggregaten unter Einbeziehung privater Lohnunternehmer detaillierter untersucht werden.

Untersucht werden soll insbesondere die Filtratwasserbehandlung, Stellflächen und Lagerung, mobile Voreindickung etc. auf den jeweiligen Kläranlagen.

Hierzu hat das Ingenieurbüro Berg & Partner GmbH unter Beiziehung der Wupperverbandsgesellschaft mbH aus Aachen ein Honorarangebot für die Verbandsgemeindewerke des Kreises Vulkaneifel abgegeben, das mit einem Brutto-Honorar von 80.920,00 € abschließt. Davon entfällt auf die Verbandsgemeindewerke Obere Kyll ein Anteil in Höhe von 12.057, 08 €. Wie bei einer Besichtigung an einer anderen Kläranlage, in der eine mobile Klärschlammwässerung durchgeführt wurde, war zu entnehmen, dass dieses Verfahren mit den oben genannten Fragestellungen auch auf der Kläranlage Obere Kyll möglich ist. Es sind mehrere Speicherräume (Vorklärbecken, Nacheindicker, Container Zulauf, Stapelbehälter) vorhanden, die im Bedarfsfalle zur Zwischenspeicherung des dann anfallenden Filtratwassers zur Verfügung stehen und Stellflächen für die mobile Entwässerung in ausreichendem Maße auf der Kläranlage vorhanden und eine mobile Eindickung in diesem Falle wegen dem Erreichen des notwendigen TS-Gehalts durch Trübwasserabzug in dem Schlammbehältern bei dem Nassschlamm nicht entbehrlich ist.

Daher kann auf eine ergänzende Untersuchung zur Klärschlammwässerung auf der Kläranlage Obere Kyll verzichtet werden.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Teilnahme an der Ergänzungsstudie zur Klärschlammwässerung gemäß dem Angebot des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH & Wupperverbandsgesellschaft mbH, Aachen, nicht zu beauftragen.

Darstellung der sanierungsbedürftigen Kanal- und Wasserleitungen in den einzelnen Ortsgemeinden

Sachverhalt:

In Eigenleistung wurde ein Sanierungskonzept für die kurz- bis mittelfristige Planung zur Erneuerung von Wasser- und Kanalleitungen in den Ortslagen erarbeitet, die in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgestellt wurden. Es wurden auch Planunterlagen über die sanierungsbedürftigen Kanal- und Wasserleitungen in den jeweiligen Ortsgemeinden ausgegeben. Ziel ist es die Ortsgemeinden über diese Absicht in Kenntnis zu setzen um ggf. über künftige gemeinsame Baumaßnahmen mit einem Straßenausbau einen Teil dieses Sanierungsbedarfs in den nächsten Jahren abzuarbeiten.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Sanierungskonzept für die Sanierung von Wasser- und Kanalleitungen in den Ortslagen zu.

Resolution zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigung durch Gülle und Klärschlamm

Der Ausschuss beschließt, dass die Resolution für die nächste Werkausschusssitzung vom Werkleiter vorbereitet wird. Bis zur nächsten Sitzung sollen jedoch die Kooperationen mit den Landwirten zum Schutz des Trinkwassers abgeschlossen werden.